



Die Ten Singer picknicken auf der Hauptstraße: (Gruppe in der Mitte von links) Patrick Heidemann, Katharina Lehmann, Karin Wehmes, Katharina Schierholz, Imke Eibracht, Cathleen Buthenuth, Antonia Wegener, Danja Wolfmeier, Aina Rosengarten. Mit bunter Kreide nimmt Louisa Wöhler an der Straßenmalaktion des Jugendamtes teil.

# Umweltfreunde besetzen die Straße

73 Löhner Gruppen machen Programm – 1547 Schüler sammeln 11 797 »grüne Kindermeilen«

Von Michel Winde (Text und Foto)

Löhne (LZ). Ein Picknick Seite an Seite mit einer Wiederbelebungsmaßnahme und ein gemischter Chor direkt neben einer Kissenschlacht – der Anblick der Lübbecke Straße ist am Samstag mehr als außergewöhnlich gewesen. Der dritte Löhner Klimaschutztag hat mit Aktionen für Wirbel gesorgt.

Eine rundum gelungene Veranstaltung: Reges Treiben herrschte den ganzen Tag an der Lübbecke Straße im Herzen Mennighüffens. Große und kleine Klimaschützer machten engagiert auf den Klimawandel aufmerksam. Die rasanteste Attraktion haben Jugendliche auf die Beine gestellt: Bei »Action auf der Lübbecke Straße« wurde die Monorail-Hauptstraße dreimal fünf Minuten lang für den Verkehr gesperrt. Fünf Minuten, die von 17 Löhner Jugendgruppen voll ausgeschöpft wurden, um die Fahrbahn ihrem Zweck zu entfremden.

Die Ten Singer machten es sich bei einem Picknick auf dem Asphalt gemütlich, die Joharntier stimulierten eine Wiederbelebungsmaßnahme, die Goethe-Botschafter forderte ganz plakativ »STOPP CO<sub>2</sub>« und der gemischte Chor Löhne irrlierte seine Lieder auf dem Mittelstreifen. Außerdem hatte das Jugendamt zur allgemeinen Straßenmalaktion mit bunter Kreide aufgerufen.

Was nach Tezwa-Workshop aussah, diente den Jugendlichen dazu, ihren Unmut zum

Thema Klimawandel auszudrücken. Die Reaktionen der wartenden Autofahrer waren ganz unterschiedlich. »Einige drehen um, andere lassen sich von Boshaftigkeit den Motor laufen und wiederum andere haben Verständnis für die Wartung«, erklärte Martina Vorhies, die den Verkehr während der Aktion regelte.

Ein Erfolg war auch die Aktion »Grüne Kindermellen«: Daran hatten im Vorfeld 1547 Schüler teilgenommen. »Sie haben eine Woche lang auf das »Tad-Mama« verzichtet und sind mit dem Rad oder zu Fuß zur Schule gekommen«, erklärte Petra Schepsmeyer. Ein Weg wurde direkt in eine Kindermelle umgewandelt. »So viele Meilen wie in diesem Jahr haben wir noch nie gesammelt, insgesamt sind es 11 797.« Diese werden vom Bürgermeister schon Anfang Dezember an die bevorstehende UN-Klimakonferenz in Kopenhagen

weitergegeben. In diesem Engagement stoben die Erwachsenen den Kinder jedoch nach.

Auch sie wurden im Vorfeld dazu aufgefordert, ihr Auto gegen das Fahrrad auszutauschen und den Weg zur Arbeit auf dem Drahtesel zu absolvieren – mit mäßigem Erfolg: Lediglich drei Erwachsene haben mitgemacht. Unter ihnen wurde ein Gewinner ausgelost, der als Preis ein Rad der Panther-Works im Wert von 1899 Euro bekommt.

Zwischendurch gab es Bühnenprogramm: Klima-Projekte und Umweltaspekte wie Tanzvorstellungen wurden von Löhner Gruppen aufgeführt. Die Kleinkünstler Flora, die Gärtnerin und Peter Primel begeisterten als Welking-Act das Publikum, und das Bleifelder Saxofon-Duo Leptophones lockerte die Stimmung mit Swing auf.

Ein weiterer Höhepunkt war die Welte des Gastgeber Thomas Fründ: Er behauptete, es würden nicht mehr als einhundert Kinder auf der Bühne zusammenkommen, doch er wurde eines Besseren belehrt. Seinen Weltinsatz blieb er nicht lange schuldig. Nur wenig später waren 160 Eis am Stiel an den Nachwuchs verteilt.

»Die Vielfalt des Angebots ist wirklich beeindruckend. Etwas ganz Besonderes ist natürlich die Aktion auf der Lübbecke Straße. Ich habe den Eindruck, dass der Klimaschutztag hervorragend organisiert ist«, brachte es Besucher Dirk Tiemeier auf den Punkt.

73 Organisationen, Vereine, Verbände, Unternehmen und Kirchengemeinden hatten die Veran-



Andreas Kaling von den Leptophones bläst Klimasünden den Marsch.



»Auf einer Hauptstraße gehen wir sonst nie spazieren«, sagen Linda Köhnel (links) und Rebekka Sögel mit ihren Pommerschen Landschaften.



»Stopp CO<sub>2</sub>« fordern (von links) Florian Fründ, Clemens Metz, Lara Sundermeier, Joshua Sketsch, Lisa Meier-Workmeister, Mario Leschnikowski.



Immer im Einsatz: Umweltbeauftragte Petra Schepsmeyer spricht ins Megaphon.



Pastor Reinhard Meyer vor Siederissen verkauft für die christliche Bücherstube in Mennighüffen Bücher zum Thema Klimawandel.



Radfahren für das Klima: Dazu gab es bei Auktionator Ralf Isemann 20 Drahtesel aus dem Fundus der Stadt Löhne zu ersteigern.



Peter Primel und Flora, die Gärtnerin, unterhalten Klaus Unger.